

Internationale Kommunikation mit Fokussprache

Französisch



Un dîner entre amis

Stand 04/2026

Projektleitung und Konzeption: Michaela Rückl, Universität Salzburg
Projektmitarbeiterinnen: Alessa Frank, Ramona Holub-Vötter, Suzana Ratkovic, Katharina Pollak,
Sarah Mitterbauer, Nina Denkmayr, Anna Pölguter (alle Universität Salzburg)
Beratung: Marie-Luise Volgger-Bahensky, Ute Atzlesberger, Irene Brandner, Anna Schröder-Sura
unter Mitarbeit von: Laurine Moutte, Michela Maraner, Luis Daniel Ávila
Layout: Alessa Frank, Suzana Ratkovic

Erstellt im Rahmen des Projekts: Sprachenlernen neu denken (SND)
Universität Salzburg, Fachbereich Romanistik

Gefördert mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung
im Kontext des neuen Unterrichtsgegenstandes
,Internationale Kommunikation mit Fokussprache' an der österreichischen Handelsakademie




Rückl, M., Ratkovic, S., Holub-Vötter, R., Frank, A., Denkmayr, N. (2026): Aufgabensequenzen zum
Unterrichtsgegenstand ,Internationale Kommunikation mit Fokussprache': Un dîner entre amis.
[<https://sprachenspassplus.soe-sbg.at/kommunikation-un-diner-entre-amis/>]



Un dîner entre amis

prototypische Aufgabensequenz zur Umsetzung des Lehrplans für Internationale Kommunikation mit Fokussprache Französisch

Curriculare Rahmenbedingungen

Lernjahr	1
Dauer	90'-100'
Lehrplan- bezug	<p>Die Schüler:innen können:</p> <p>R1.1 einzelne Wörter und kurze, einfache Sätze in einem vertrauten Alltags- und Unterrichtskontext verstehen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird. 1g, 2a</p> <p>R1.2 sehr einfache, kurze schriftliche Texte in einem vertrauten Alltags- und Unterrichtskontext verstehen, gegebenenfalls mit Unterstützung visueller Elemente. 1a</p> <p>P1.1 elementare Informationen über sich und andere in einfachen überwiegend isolierten Wendungen mündlich weitergeben. 1g</p> <p>P1.3 zu einigen wenigen Alltagsthemen mit einfachen, überwiegend isolierten Wendungen kurze, sehr einfache Texte schreiben, ergänzen oder kommentieren, um elementare Informationen über sich und andere schriftlich zu geben und auszutauschen. 3a, 3b</p> <p>S1.1 einige elementare sprachliche Strukturen und einen elementaren Wortschatz in Bezug auf Dinge und Bedürfnisse konkreter Art verwenden. 1b, 1c, 1d, 1e</p> <p>S1.2 Spektrum, Angemessenheit und Korrektheit entsprechend anwenden. 1d, 1e</p> <p>A1.1 elementare Strukturen in verschiedenen Sprachen erkennen und vergleichen. 1b, 1c</p> <p>A1.3 ausgewählte Aspekte der Sprachen und Kulturen des eigenen mehrsprachigen und mehrkulturellen Repertoires erkennen, beschreiben und vergleichen. 2a, 2b</p> <p>T1.1 Kommunikationsfähigkeit, analytisches und kritisches Denken, vernetztes und mehrperspektivisches Denken, Kooperations- bzw. Teamfähigkeit und Kollaboration, selbstständiges Problemlösen, Kreativität und Sprachlernkompetenz kontinuierlich auf- und ausbauen. 2b</p> <p>T1.3 mittels fremdsprachenspezifischer digitaler Kompetenz ausgewählte digitale und KI-basierte Tools für bestimmte Aufgaben einsetzen. 1f, 4a, 4b</p>
Inhaltliche Schwer- punkte	<ul style="list-style-type: none"> • Selektives Leseverstehen zur Terminvereinbarung • Selektives Hörverstehen • Reflexion über das eigene Sprachenrepertoire • Online-Tools zur Terminfindung • Schriftliche Reaktion auf eine Einladung • Kreatives Schreiben (Comics) • Konjugation regelmäßiger Verben als Merkmal von Sprachsystemen
Voraus- setzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Bearbeitung der Einstiegssequenz „Bonjour à tous“ 

Kleiner Exkurs in die Mehrsprachigkeitsdidaktik

Fokus: Hypothesengrammatik – Ein induktiver Ansatz

Die Hypothesengrammatik bietet einen innovativen Zugang zur Vermittlung von Grammatik und Wortschatz, indem sie auf ein induktiv-hypothesengeleitetes Vorgehen setzt. Dabei entdecken Lernende grammatische Strukturen und sprachliche Regeln eigenständig, indem sie diese aus einem Inputtext ableiten. Dieser Ansatz orientiert sich am konstruktivistischen Lernparadigma, das aktives Erarbeiten und eigenständiges Entdecken als zentrale Prinzipien des Lernprozesses betrachtet.

Das induktive Vorgehen steht in enger Verbindung mit dem neokommunikativen Unterricht, der auf Lerner- und Handlungsorientierung basiert. Es erfordert von den Lernenden mentale Eigenständigkeit und ermöglicht gleichzeitig eine transparente Ressourcenorientierung, die als charakteristisches Merkmal mehrsprachigkeitsdidaktischer Ansätze gilt. Durch die Bildung von Hypothesen können Lernende ihr sprachliches und methodisches Vorwissen aktiv einbringen und so eine Brücke zwischen ihren Erst- und Fremdsprachen schlagen.

Im Vergleich zur deduktiven Methode, bei der Regeln vorgegeben und anschließend angewandt werden, mag das induktive Vorgehen zunächst zeitaufwendiger erscheinen; dennoch überwiegen seine Vorteile deutlich, auch wenn ein deduktives Vorgehen bei sehr komplexen Phänomenen durchaus angemessen ist. Das eigenständige Erarbeiten von Regeln führt zu einer intensiveren Festigung des Gelernten, einem längeren Behalten der Inhalte und einer stärkeren Verknüpfung mit bereits vorhandenen Sprachkenntnissen. Darüber hinaus wird das Sprachbewusstsein der Lernenden geschärft, was insbesondere in mehrsprachigen Kontexten von großem Nutzen ist.

Die Hypothesengrammatik stellt somit nicht nur eine Methode zur Grammatikaneignung dar, sondern auch ein didaktisches Instrument, das Lernende dazu befähigt, Sprache aktiv zu erforschen und Zusammenhänge eigenständig zu erkennen. Sie fördert nicht nur die zielsprachliche Kompetenz, sondern auch die metakognitive Auseinandersetzung mit Sprache und Mehrsprachigkeit.

Weiterführende Quellen

Eibensteiner, L., Kropp, A., Müller-Lancé, J. & Schlaak, C. (Hrsg.) (2023). *Neue Wege des Französischunterrichts. Linguistic Landscaping und Mehrsprachigkeitsdidaktik im digitalen Zeitalter*. Narr.

Melo-Pfeifer, S. & Reimann, D. (Hrsg.) (2018). *Plurale Ansätze im Fremdsprachenunterricht in Deutschland. State of the art, Implementierung des REPA und Perspektiven*. Narr.

Reinfried, M. (2017). Neokommunikativer Fremdsprachenunterricht. In C. Surkamp (Hrsg.), *Metzler Lexikon Fremdsprachendidaktik. Ansätze – Methoden – Grundbegriffe* (S. 265–266). J.B. Metzler.

Rückl, M. (2023). *Mehrsprachigkeitsdidaktik als Schlüssel für effizienten Spracherwerb. Evidenzbasierte Erkenntnisse zur Lehrwerkwirkung im Bedingungsgefüge des kompetenzorientierten Unterrichts von Italienisch und Spanisch als dritte Fremdsprachen*. Ibidem.

Anmerkungen zu den Aufgaben

Umsetzung, Nutzung digitaler Tools, Differenzierungsmöglichkeiten

2b. Vorschläge zur Nutzung digitaler Tools

In Aufgabe 2b steht es den Schüler:innen frei, ein analoges Plakat zu den Sprachen der Klasse oder eine digitale Collage zu gestalten. Als digitale Tools für diese Aufgabe können folgende Anwendungen verwendet werden:

- Canva
- Visme
- Adobe Express

Die genannten Tools, für die eine Registrierung nötig ist, stellen viele kostenlose Vorlagen zur Verfügung. Die erstellten Collagen sind in der Anwendung gespeichert und können in verschiedenen Formaten (u.a. als PDF) heruntergeladen werden. Canva beinhaltet viele KI-Anwendungen (z.B. Bilder schärfer machen, Avatare und Emojis aus Fotos erstellen,...) und eignet sich am besten für Einsteiger:innen.

3b. Um die Geschichte fortzuführen, können die Schüler:innen selbst ein kreatives Ende malen. Alternativ können sie auch **online verfügbare Tools** zum Erstellen von Comics nutzen, bspw. *Storytool*, das einen kostenlosen Zugang bietet, mit dem man schnell und einfach kurze Comics erstellen kann.

4a. In der Aufgabe 4 sollen sich die Schüler:innen ein Terminfindungstool ihrer Wahl aussuchen. Mögliche Anwendungen hierfür sind:

- *Termino* (österreichisches Bundeskanzleramt)
- *Doodle*
- *Dudle* (Universität Dresden)
- *Bitpoll* (Universität Hamburg)

Bei keinem der Tools wird eine Accounterstellung verlangt, nur die E-Mail-Adresse. Bei allen Tools kann ein Link zur Umfrage erstellt und an die jeweiligen Personen verschickt werden. Wenn diese die Terminumfrage ausgefüllt haben, wird man per E-Mail benachrichtigt.

Infos zu den einzelnen Tools

Termino

- Wenn man registriert ist, kann man alle angelegten Abstimmungen und Buchungslisten einsehen und direkt bearbeiten.

Doodle

- man kann ohne Pro-Version nur 20 Zeitslots auswählen.
- als mobile App verfügbar

Dudle (Universität Dresden)

- nach 2 Monaten wird die Umfrage gelöscht, wenn nicht mehr auf sie zugegriffen wird
- optionale Ende-zu-Ende-Verschlüsselung

Bitpoll (Universität Hamburg)

- Logdateien auf den Servern werden nach etwa vier Tagen gelöscht
- bei Anmeldung mit Benutzerkonto sind die Umfragen dort jederzeit abrufbar

Quellen:

<https://www.heise.de/tipps-tricks/Doodle-Alternativen-Die-besten-Tools-zur-Terminfindung-4964023.html>
[15.5.2025]

<https://doodle.com/de/> [15.5.2025]

<https://www.termينو.gv.at/meet/de> [15.5.2025]

Un dîner entre amis

In dieser Sequenz lernst du, ...

- einen kurzen Chat über eine Verabredung zum Abendessen zu verstehen.
- Regelmäßige Verben auf *-er*, *-ir* und *-re* zu erkennen und anzuwenden.
- eine Einladung zum Abendessen in kurzen Sätzen zu formulieren.
- Sprachen in einer Vorstellungsrunde zu identifizieren.
- ein Plakat oder eine Online-Collage zu den Sprachen/Dialekten der Klasse zu gestalten.
- einen Comic zu schreiben.
- nützliche Tools zur Terminfindung für den Berufsalltag anzuwenden.

1 Un dîner entre amis

Ein Abendessen mit Freunden



a. Lis ! Katharina, Ramona und Alexander besuchen zusammen eine österreichische HAK und machen gerade eine Reise nach Paris. Dort haben sie in einer Bar die Pariserin Martine kennengelernt. Die Jugendlichen möchten sich wieder treffen. Lies den folgenden Chatverlauf und kreuze die jeweils richtige Antwort an.

(1) Qu'est-ce que Katharina, Ramona et Alexander cherchent ?

- A la Tour Eiffel
- B un restaurant sympa
- C un travail

(2) Pourquoi Martine ne peut-elle pas venir à sept heures ?

- A elle travaille
- B elle se repose
- C elle ne veut pas sortir

(3) Où les amis se retrouvent-ils ?

- A au restaurant *Chez Amélie*
- B devant la Tour Eiffel
- C chez Martine

(4) À quelle heure se retrouvent-ils ?

- A à 7 heures
- B à 8 heures
- C à 9 heures

16:51
Découvrons Paris 🇫🇷
Alexander, Katharina, Du

Salut Martine ! 😊 Tu as le temps de prendre quelque chose ensemble demain à sept heures ? Et tu as envie ? On part lundi, et on aimerait te voir encore une fois. Nous cherchons un restaurant sympa pour bavarder un peu.

Martine
Oui, bien sûr. Mais je ne peux pas à sept heures car je travaille jusqu'à huit heures. 😞 Après le travail, je me repose un peu et ensuite, je veux bien sortir. Alors à neuf heures ?

Oui, ça va. On se retrouve où ? Tu connais un bon restaurant ? 😊

Martine
Oui ! Mon restaurant préféré, c'est Chez Amélie. Il se trouve près de la Tour Eiffel. Là, je mange souvent des quiches. Il y en a de très bonnes, et les serveurs sont aussi très sympas. Qu'en pensez-vous ? 😊

Alexander
Très bien. Alors, nous finissons la visite de la Tour Eiffel vers huit heures et ensuite nous attendons devant le restaurant. Ramona, Katharina et moi, nous arrivons un peu plus tôt et nous attendons là.

Martine
Parfait ! Alors j'amène aussi une amie, comme ça, on forme un bon petit groupe. À demain ! 🙌

À demain ! 😊



b. **Réfléchis !** Auch im Französischen müssen Verben konjugiert (= an die Person angeglichen) werden. Überlege, wie das im Deutschen funktioniert. Im folgenden Beispiel sind die Endungen des Verbs *sprechen/parler* fett markiert – kannst du erklären, wie das auf Deutsch funktioniert?

Deutsch		français	
Singular	ich spreche e	singulier	je parle e
	du sprich st		tu par les
	er/sie/es sprich t		il/elle/on par le
Plural	wir sprech en	pluriel	nous parl ons
	ihr sprech t		vous par lez
	sie sprech en		ils/elles parl ent

• Müssen Verben in anderen Sprachen, die du kennst, auch konjugiert werden? Falls ja, welche Endungen haben sie? Wie funktionieren andere Sprachen, die du kennst?

.....

.....



c. **Associe !** Wie lautet der Infinitiv – also die sogenannte Nennform (ohne Bezug zu einer bestimmten Person)? Ordne die Phrasen aus Aufgabe 1a den Infinitiven zu. Kannst du auch ihre Entsprechung in Deutsch oder einer anderen Sprache, die du kennst, finden?

partir • connaître • travailler • parler • proposer •
attendre • arriver • chercher • manger

	Infinitiv	Deutsch	_____
nous cherchons un restaurant sympa	_____	_____	_____
je travaille jusqu'à huit heures	_____	_____	_____
Tu connais un bon restaurant ?	_____	_____	_____
je mange souvent des quiches	_____	_____	_____
ce restaurant propose d'excellentes quiches	_____	_____	_____
les serveurs parlent très gentiment	_____	_____	_____
nous partons lundi	_____	_____	_____
on arrive un peu plus tôt	_____	_____	_____
on attend là	_____	_____	_____



d. **Observe !** Schau dir die Endungen der Infinitive an. In welche drei Gruppen lassen sich die Verben einordnen?

Verben auf -

Verben auf -

Verben auf -



e. **Complète !** Wie lauten die Verbendungen? Vervollständige die Tabelle.

	chercher <i>suchen</i>	attendre <i>warten</i>	finir <i>beenden</i>
je/j'		attends	
tu	cherches		
il/elle/on	cherche		finit
nous			finissons
vous		attendez	
ils/elles	cherchent		

- Wie enden die Verben in der 1., 2. und 3. Person Singular und Plural? Wo fallen dir Unterschiede auf und wo Gemeinsamkeiten? Erkennst du Regelmäßigkeiten? Achte bspw. auf den Wortstamm oder auf die Endungen.
- Was sind Subjektpronomen und wie lauten sie?

.....

.....

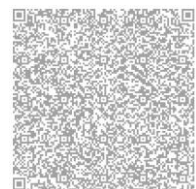


f. **Entraîne-toi !** Nutze einen KI-Chatbot deiner Wahl als „Sprach-Forscher:in/Sprach-Trainer:in“. Wähle einen Prompt aus, der dir hilft, die Ähnlichkeiten zwischen dem Französischen und anderen Sprachen, die du sprichst, zu nutzen, um die französische Konjugation zu meistern.



Der Muster-Detektiv | Prompt 1:

Ich lerne Französisch (A1) und spreche bereits Englisch/Deutsch/... . Hilf mir, die Regelmäßigkeit der französischen Verben (-er, -re, -ir) durch Vergleiche zu verstehen. Gib mir dazu den Infinitiv eines regelmäßigen französischen Verbs vor und frage mich kurz, ob ich im Deutschen, Englischen oder einer anderen Sprache, die ich kenne, ein verwandtes Wort dazu finde. Sobald ich die Verbindung hergestellt habe, üben wir die Konjugation im Präsens: Du nennst mir Subjekt und Infinitiv, ich antworte und du korrigierst mich bei Bedarf mit einer kurzen Erklärung zur Endung, wobei du auch auf Ähnlichkeiten oder Unterschiede zu meinen anderen Sprachen hinweist.



Scanne den QR-Code, um den Prompt zu kopieren!

Kontext-Training mit Business-Bezug | Prompt 2:

Ich lerne Französisch (A1) für den Beruf und spreche bereits Englisch/Deutsch/... . Trainiere mit mir regelmäßige Verben in praxisnahen Sätzen (z. B. im Büro, auf einer Messe, am Ticketschalter, ...). Nenne mir eine Situation und einen Satz [z. B. Je _____ (chercher) la sortie]. Sobald ich die Form einsetze, gib mir Feedback: Korrigiere mich bei Bedarf, erkläre die Endung kurz und weise auf Ähnlichkeiten oder Unterschiede zu meinen anderen Sprachen hin.



Scanne den QR-Code, um den Prompt zu kopieren!

- Bei welchen Verben konntest du eine Verbindung zu einer anderen Sprache herstellen und wie hat dir das beim Merken der französischen Endung geholfen?
- Inwiefern hat die Erklärung der KI dein Verständnis für das System hinter den Endungen (-er, -re, -ir) verbessert, anstatt die Form nur ‚auswendig‘ zu lernen?

.....

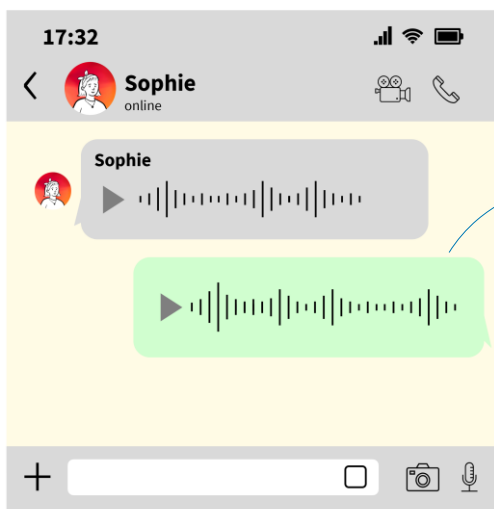
.....

.....

.....



- g. Écoute et essaie !** Martine lädt ihre Freundin Sophie via Sprachnachricht zum Abendessen mit Katharina, Ramona und Alexander ein. Sophie versteht auch Englisch. Martina weiß, dass sie sich dennoch über eine französische Nachricht am meisten freuen würde. Außerdem will sie ihr Französisch gleich auf die Probe stellen. Möchtest du es auch versuchen? Lade Sophie auf Französisch in dein Lieblingslokal ein!



Scanne den QR code und hör dir Martines Sprachnachricht an



2 Quelles langues parlez-vous ? Welche Sprachen sprecht ihr?



- a. **Écoute et associe !** Martine möchte wissen, welche Sprachen Katharina, Ramona und Alexander sprechen. Hör dir ihr Gespräch an und notiere, wer welche Sprachen spricht.

le français



Katharina

le dialecte autrichien



Alexander

le turc



Ramona

l'anglais

l'allemand

Et vous, quelles langues parlez-vous ?



- b. **Crée !** Welche Sprachen/Dialekte sprecht ihr? Gestaltet ein Plakat in der Klasse oder alternativ eine Online-Collage mit einem Tool eurer Wahl und stellt diese Sprachen kurz vor, indem ihr Beispielsätze dazuschreibt und anführt, was ihr an der jeweiligen Sprache am meisten mögt.

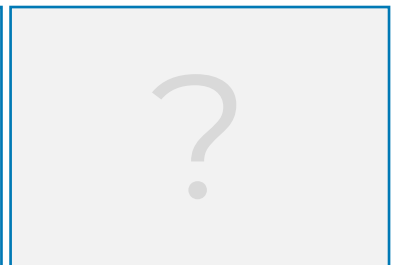
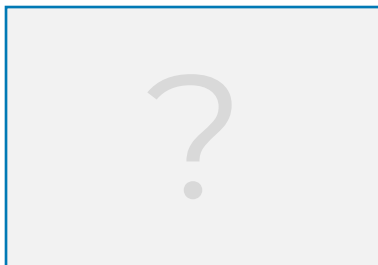
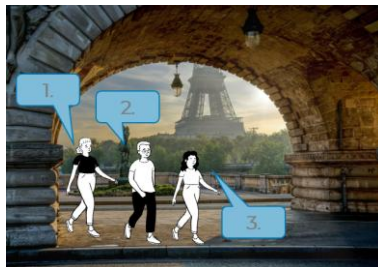
3 Une bande dessinée Ein Comic



- a. **Crée !**

Katharina, Ramona und Alexander treffen sich mit Martine und Sophie beim Restaurant *Chez Amélie*. Worüber könnten sie sprechen? Geht in 5er-Gruppen zusammen. Jede:r übernimmt die Rolle einer Person und versucht, die dazugehörigen Sprechblasen auszufüllen, ohne zu wissen, was die anderen schreiben. Am Ende wird verglichen: Habt ihr einen roten Faden in eurem Comic? Falls nicht, passt die Sprechblasen in der Gruppe gemeinsam an!

Bildquellen: Pixabay; Cartoon-Menschen: Microsoft



- b. **Crée !** Wie könnte der Abend ausgehen? Findet gemeinsam ein passendes Ende!

4 Fixons un rendez-vous

Machen wir uns einen Termin aus



a. **Recherche !** In Aufgabe 1a verabreden sich Katharina, Ramona und Alexander mit Martine über WhatsApp. In der Arbeitswelt werden dafür oft Terminfindungstools verwendet.

- Wählt gemeinsam ein Terminfindungstool.
- Probiert das Tool aus. Schreibt ein kurzes Einladungsmail auf Deutsch und findet einen Termin zum Pizzaessen, der für alle passt.
- Schreibt dann eine Nachricht in die Runde, in der ihr den Termin bekannt gebt.
- Welche Tools habt ihr verwendet?
- Welches findet ihr am besten? Warum?
- Welches Tool würdet ihr verwenden, um Termine mit der Klasse/mit Lehrpersonen abzustimmen?

.....
.....



Flash transversal avec focus sur les compétences numériques

Online-Terminvereinbarung – einfach & effizient!

Im Berufsalltag müssen oft **gemeinsame Termine** gefunden werden – besonders in mehrsprachigen oder internationalen Teams ist das nicht immer einfach. Nutze digitale Tools, um über **Zeiträume abzustimmen** und klare und strukturierte Abfragen zu erstellen, ohne dabei viele E-Mails schreiben zu müssen. Achte darauf:

- zusätzliche Informationen (z. B. **Uhrzeit, Ort, Anlass**) **klar und übersichtlich** bereitzustellen,
 - eine **eindeutige Frist** für die Rückmeldungen zu setzen,
 - bei Bedarf eine **Erinnerung zu verschicken**, wenn sich noch nicht alle zurückgemeldet haben,
 - die finale Auswahl gut sichtbar zu **kommunizieren** (z. B. per E-Mail oder im Tool selbst).
- So zeigst du digitale Kompetenz und sorgst für **transparente, effiziente Kommunikation** – unabhängig von Sprache, Ort und Zeitzone.



b. **Transmets l'information !** In der Arbeitswelt kommunizieren oft Menschen mit unterschiedlichen Sprachen und kulturellen Hintergründen miteinander. Stell dir vor, du musst eine:n Kolleg:in über die Terminfindung informieren, der/die kein Deutsch spricht. Übertrage die Nachricht aus der vorherigen Aufgabe auf Englisch und Französisch!














Sprachenvielfalt als Ressource nutzen

In multikulturellen Teams treffen verschiedene **Kommunikationsstile**, **Arbeitsgewohnheiten** und **Sprachkenntnisse** aufeinander. Das kann herausfordernd, aber auch eine große Chance sein! Nutze deine eigenen Sprachkenntnisse, um:

- **sprachliche und kulturelle Brücken** zu bauen
- Kolleg:innen **wertzuschätzen**
- kulturelle Unterschiede als **Lernchance** zu begreifen

Mehrsprachigkeit und Mehrkulturalität sind kein Hindernis – sie sind ein Schlüssel zu **erfolgreicher Zusammenarbeit!**

Je me débrouille déjà ! Das hab ich drauf!

					
	R1.1	Ich kann in einem kurzen Vorstellungsmonolog erkennen, welche Sprachen eine Person spricht. 2a			
		Ich kann die Hauptaussagen einer kurzen Sprachnachricht auf Französisch verstehen. 1g			
	R1.2	Ich kann einfache Texte wie Chatverläufe auf Französisch lesen und wichtige Informationen verstehen. 1a			
		Ich kann erkennen, worum es in einem Chat geht, auch wenn ich nicht jedes einzelne Wort verstehe. 1a			
	P1.1	Ich kann eine kurze Sprachnachricht aufnehmen, um zum Abendessen einzuladen. 1g			
	P1.3	Ich kann einen Comic schreiben. 3a, 3b			
	S1.2 & S1.3	Ich kann erklären, was eine Konjugation ist. 1b			
		Ich erkenne Infinitive in konjugierten Verbformen. 1c			
		Ich kann die Konjugationsklasse von Verben erkennen (-er, -ir, -re) und entsprechend konjugieren. 1d, 1e			
	A1.1 & A1.3	Ich kann französische Verbformen mit ähnlichen Formen im Deutschen oder in anderen Sprachen vergleichen. 1b, 1c			
		Ich kann meine Sprachen und Dialekte aufzählen und beschreiben. 2a, 2b			
	T1.3	Ich kann Terminfindungstools recherchieren und beurteilen, welches für mich am besten passt. 4a			
		Ich kann digitale Werkzeuge aus der Arbeitswelt in alltagsnahen Situationen anwenden. 4a			
	T1.1 & T1.3	Ich kann mit einem Online-Tool meiner Wahl eine digitale Collage über die Sprachen, die ich und meine Mitschüler:innen sprechen, gestalten. 2b			
		Ich kann Chatbots als Sprachtrainer einsetzen, um Konjugationen zu festigen. 1f			
		Ich kann digitale und sprachliche Ressourcen nutzen, um mehrsprachige Kommunikation zu erleichtern. 4b			

Un dîner entre amis

Lösungen

1a. 1B, 2A, 3A, 4C

1b. Mögliche Erklärung der Verbkonjugation im Deutschen

Auf Französisch verwendet man die Personalpronomen **je, tu, il/elle...** immer zusammen mit dem Verb, da die Verbindungen oft sehr ähnlich klingen oder sogar gleich ausgesprochen werden (zum Beispiel *parle* bedeutet „ich spreche“ oder „er/sie spricht“) – nur das Pronomen zeigt die Person eindeutig. Auf Deutsch ist es genauso: Die Personalpronomen (*ich, du, er...*) werden immer benutzt, weil man die Person nur so klar erkennen kann.

Auf Französisch gibt es Verben auf **-er, -re und -ir**. Auf Deutsch, wo zwischen schwachen und starken Verben unterschieden wird, hingegen nicht. Es bestehen keine Unterschiede im Präsens, nur im Präteritum.

- Im Präteritum enden schwache Verben auf **-te** (*lachen – ich lachte*), das Partizip endet auf **-t** (*lachen – ich habe gelacht*) und der Verbstamm bleibt unverändert (*lachen – ich lachte*).
- starke Verben bilden das Partizip auf **-en** (*rufen – ich habe gerufen*) und der Verbstamm ändert sich (*rufen – ich rief*).

weitere Sprachen	Englisch
individuelle Lösung	Ja, Verben müssen konjugiert werden, was sich aber nur in der 3. Person Singular Präsens zeigt: -s bei <i>he, she, it</i>
Italienisch	Spanisch
Ja, Verben müssen konjugiert werden:	Ja, Verben müssen konjugiert werden:
Verben auf -are (<i>visitare</i>):	Verben auf -ar (<i>hablar</i>):
Singular:	Singular:
1. (io) visito	1. (yo) hablo
2. (tu) visiti	2. (tú) hablas
3. (lui/lei/Lei) visita	3. (él/ella/usted) habla
Plural:	Plural:
1. (noi) visitiamo	1. (nosotros) hablamos
2. (voi) visitate	2. (vosotros) habláis
3. (loro) visitano	3. (ellos/ellas/ustedes) hablan
Verben auf -ere (<i>vendere</i>):	Verben auf -ir (<i>vivir</i>):
Singular:	Singular:
1. (io) vendo	1. (yo) vivo
2. (tu) vendi	2. (tú) vives
3. (lui/lei/Lei) vende	3. (él/ella/usted) vive
Plural:	Plural:
1. (noi) vendiamo	1. (nosotros) vivimos
2. (voi) vendete	2. (vosotros) vivís
3. (loro) vendono	3. (ellos/ellas/ustedes) viven
Verben auf -ire (<i>dormire</i>):	Verben auf -er (<i>vender</i>):
Singular:	Singular:
1. (io) dormo	1. (yo) vendo
2. (tu) dormi	2. (tú) vendes
3. (lui/lei/Lei) dorme	3. (él/ella/usted) vende
Plural:	Plural:
1. (noi) dormiamo	1. (nosotros) vendemos
2. (voi) dormite	2. (vosotros) vendéis
3. (loro) dormono	3. (ellos/ellas/ustedes) venden

1c.

	Infinitiv	Deutsch	Englisch
nous cherchons un restaurant sympa	chercher	suchen	to look for/to search for
je travaille jusqu'à huit heures	travailler	arbeiten	to work
je me repose un peu	se reposer	sich erholen	to relax
Tu connais un bon restaurant ?	connaître	kennen	to know
je mange souvent des quiches	manger	essen	to eat
ce restaurant propose d'excellentes quiches	proposer	anbieten	to offer
les serveurs parlent très gentiment	parler	sprechen	to speak
nous partons lundi	partir	wegfahren	to leave/to depart
on arrive un peu plus tôt	arriver	ankommen	to arrive
on attend là	attendre	warten	to wait

1d. -er, -re, -ir

1e. • Wie enden die Verben in der 1., 2. und 3. Person Singular und Plural? Wo fallen dir Unterschiede auf und wo Gemeinsamkeiten? Erkennst du ein System?

	chercher <i>suchen</i>	attendre <i>warten</i>	finir <i>beenden</i>
je/j'	cherche	attends	finis
tu	cherches	attends	finis
il/elle/on	cherche	attend	finit
nous	cherchons	attendons	finissons
vous	cherchez	attendez	finissez
ils/elles	cherchent	attendent	finissent

Gemeinsamkeiten: Die 1. und 2. Person der Verben auf **-re** und **-ir** enden auf **-s**, die 3. Person auf **-t**. Die Endungen **-ons**, **-ez** und **-ent** für die 1. bis 3. Person Plural sind immer gleich.

Unterschiede: Die Endungen **-e**, **-es** und **-e** für die 1. bis 3. Person Singular gelten nur für die Verben auf **-er**.

• Was sind Subjektpronomen und wie heißen sie?

Subjektpronomen geben Antwort auf die Frage Wer? (Nominativ). Sie lauten:

Singular:

Plural:

1. **je** (ich)

1. **nous** (wir)

2. **tu** (du)

2. **vous** (ihr/Sie)

3. **il/elle/on** (er/sie/man)

3. **ils/elles** (sie männlich/sie weiblich)

2a. **Alexander:** l'allemand, l'anglais, le français

Katharina: l'allemand, le dialecte autrichien, l'anglais, le français

Ramona: l'allemand, l'anglais, le français, le turc

4a. Mögliche Anwendungen hierfür sind:

- Termino (österreichisches Bundeskanzleramt)
- Doodle
- Duddle (Universität Dresden)
- Bitpoll (Universität Hamburg)

Quellen der Grammatikinformationen:

Rückl, M., Holzinger, G., Pruniaux, F., Guicheney, G., Brandner, I. (2013). *Découvrons le français. Français interlingual. Lehr- und Arbeitsbuch mit Übungs-CD-Rom*. Hölder-Pichler-Tempsky, 246ff.
Dudenredaktion (¹⁰2022). *Duden. Die Grammatik*. Dudenverlag, 663-665.